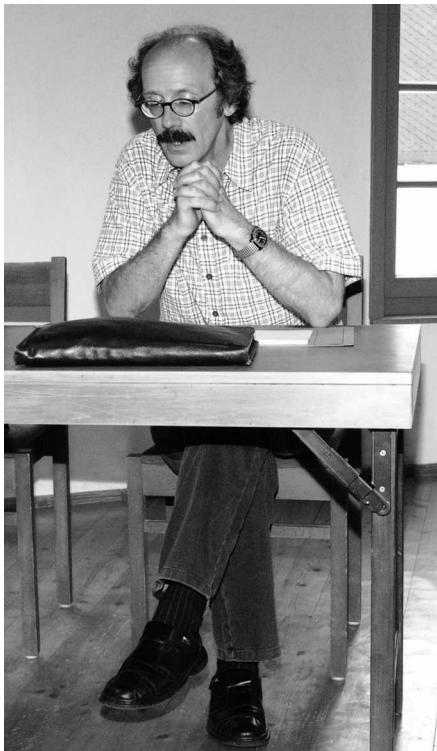


## Entschieden wird woanders

### Radverkehrsbeauftragter stellt sich dem Radvolk

Vor zwei Jahren beschloss der Stadtrat, dem Radfahren mehr Gewicht zu geben. Neben verschiedenen Sofortmaßnahmen sollte die Verwaltung auch auf lange Sicht fahrradfreundlicher werden. Seitdem haben wir einen Zuständigen für Radverkehr, eine Einrichtung, für die wir lange gekämpft haben. Nach zwei Jahren war es Zeit, darüber zu diskutieren, was geschafft wurde und wo es hakt.



Herr Tatzel bei seinem Vortrag

Auf unsere Einladung kam Anfang Juni der Dresdner Radverkehrsbeauftragte Peter Tatzel zu uns, um zwei Stunden mit uns zu diskutieren. An Fragen mangelte es nicht, eher an der Zeit, sie alle zu beantworten.

#### Die Verwaltung hat sich verändert

Herr Tatzel verwies gleich am Anfang darauf, dass sich die Verwaltung seit den Stadtratsbeschlüssen spürbar verändert hat. Das Fahrrad hat einen anderen Stellenwert eingenommen. In der Zwischenzeit sei es selbstverständlich, dass

bei Planungen an Radfahrer gedacht wird. Ämter, die zuvor nichts mit Radverkehr am Hut hatten, kommen heute mit eigenen Ideen.

Ihm sei aber auch klar, dass nicht alles in unserem Sinne entschieden wird. Nicht jeder Bearbeiter hat das nötige Wissen. Herrn Tatzel sei es auch nicht möglich, in jede Planung zu schauen und überall Mitspracherecht einzufordern. Das gibt sein Zeitbudget einfach nicht her. Zudem hat er auch nicht das letzte Wort, wenn es ums Fahrrad geht. „Entschieden wird letzten Endes woanders“, sagt er, ein Satz, der noch häufiger zu hören war.

#### Poller als Lehrbeispiel

Ein Zuhörer beklagte sich über die Poller, die mitten auf den neuen Radweg zwischen Weißig und Ullersdorf gesetzt wurden. Während auf dem Elbradweg die gefährlichen Stangen komplett verschwunden sind, wurden im Hochland neue gesetzt. Weiß die eine Hand nicht was die andere tut?

An diesen Pollern fand sich ein Lehrbeispiel um zu zeigen, wie Tatzels Arbeit läuft und welche Probleme sich in der Verwaltung aufbauen. Wieder kam der unterschiedliche Wissenstand bei den Mitarbeitern ins Gespräch, wieder der Satz, dass letzten Endes andere die Entscheidungen treffen, wieder zeigte sich, dass seine Zeit nicht ausreicht. Aber er versprach, sich darum zu kümmern.



Poller - als gefährlich erkannt, aber doch immer wieder gebaut.

#### Neidischer Blick in den Westen

Überhaupt: die Zeit. Etwas neidisch erzählte er von einem Gespräch eines westdeutschen Kollegen. Der fahre vormittags mit dem Fahrrad durch die Stadt, um den Nachmittag zu nutzen, die erkannten Probleme anzugehen. Den ganzen Tag hat Herr Tatzel aber nicht zur Verfügung. Der Radverkehrsbeauftragte ist eher sein Nebenjob, den Großteil der Zeit benötigt er für die innerstädtischen Ortsämter, die er als Planer zu betreuen hat. Diese Arbeit macht ihm Spaß, alles zusammen sei aber nicht zu schaffen.

Für uns bestätigt das umso mehr die Notwendigkeit seiner Stelle. Gegenüber dem ADFC hieß es immer, ein Radverkehrsbeauftragter würde nicht benötigt, das könnten die Ämter nebenbei erledigen. Die Praxis zeigt, wie wichtig er doch ist.

#### Freistaat verschläft Chancen

Enttäuscht ist Herr Tatzel vom Freistaat: Sachsen hat sich ein wunderbares Radverkehrskonzept geschenkt, aber es passiert nichts. So wartet er vergeblich auf die versprochenen Weiterbildungsangebote für die kommunalen Angestellten. Der im Konzept betonte Erfahrungsaustausch zwischen den Städten findet nicht statt.

Überhaupt scheint der Freistaat ein Bremser zu werden. Die vom Stadtrat beschlossene Freigabe von Einbahnstraßen hat Tatzels Kollegen unheimlich viel Arbeit gemacht, weil das Regierungspräsidium für jede Einbahnstraße ein bürokratisches Verfahren einfordere. In anderen Bundesländern ginge das viel einfacher. Das Ergebnis des unheimlichen Aufwandes ist bescheiden. Von unzähligen überprüften Einbahnstraßen können nur wenige kurzfristig geöffnet werden. Auch scheint der Weiterbildungsbedarf bei den Landesbehörden viel größer zu sein als in der Stadt. Viele fahrradfreundliche Lösungen würden dort auf taube Ohren stoßen.

(Fortsetzung auf Seite 3)

# Revierverhalten? Nein danke!

**Eben befuhr ich eine dieser preisverdächtigen Dresdner Baustellen (Ammonstraße), bei denen der Radverkehr mit Begriffen wie *absteigen*, *Ende* oder *schieben* konfrontiert wird. In diesem Fall gibt es nun, sicherlich als besondere Geschicklichkeitsübung gedacht, einen benutzungspflichtigen gemeinsamen Geh- und Radweg in zwei Richtungen. Ohne richtigen Anfang und richtiges Ende.**

Da denke ich mir: Konrad, heute hast du das blaue Schild übersehen, schließlich steht eh ein LKW davor und auf dem Weg steht außerdem eine Planierdrape und ein gemeinsamer Geh- und Radweg in zwei Richtungen mit einer Breite unter 1,50 m (alles wahr!) muss eigentlich auch nicht sein. Da benutze ich doch lieber die Straße, auf der keine Baufahrzeuge stehen, die breiter ist und auf der man nicht mit Fußgängern, Radfahrern und Kinderwagen von hinten und von vorne (die volle Dröhnung) rechnen muss. Also benutzte ich die Straße.

Prompt hupt es. „Fuoorä gefällische off

deim Rooordwäääig!!!“ sprach es mich, wie immer, freundlich aus dem Opel an, der mit mir zusammen im Stau stand. Ich meinte, dass es für ihn sicherlich keine Rolle spielt, ob ich mich mit ihm in den Stau stelle oder den „Radweg“ benutze, den ich im Übrigen aus Gründen der Nichterreichbarkeit diesmal meiden müsse. „Die gansn Roodfuoorooorrd haldn sisch alle ni an dä räigln!!! Das gäidor söö ni weidor!“ Da ist natürlich schon etwas dran: Viele Radfahrer fahren auf der Straße, obwohl es Radwege gibt. Wenn man sich die Radwege aber ansieht, gibt es auch keine weiteren Fragen mehr, warum das so ist. Vielleicht ist es auf der Straße einfach sicherer?

Ich denke, das Revierverhalten von Autofahrern kann kein Grund für die Stadt sein, Radwege zu bauen. So sehen sie aber oft aus. Solange ein Radweg die Sicherheit des Radfahrers nicht erhöht, ist er auf der Straße besser aufgehoben. Vergessen werden auch die Fußgänger. Oder wollen Sie mit Ihrem Kind auf einem 1,30 m breiten Weg entlanglaufen, auf

dem von hinten und vorne Radfahrer angeschossen kommen und von den Seiten Baufahrzeuge?



Einengung auf dem „Radweg“ Könnerritzstr.

**Konrad Gähler**  
**Foto: Jens Herrmann**

## In aller Kürze

### Petition zur Abschaffung der Radwegbenutzungspflicht

Fast 17000 Menschen haben die Petition zur Abschaffung der Radwegbenutzungspflicht unterstützt. Nach dem Ende der Zeichnungsfrist sind jetzt der Petitionsausschuss des Bundestags und das Bundesverkehrsministerium am Zug. Dazu die stellvertretende ADFC-Bundesvorsitzende Heidi Wright (MdB) in einer Presseerklärung: „So viele Stimmen dürfen nicht ungehört bleiben. Das Bundesverkehrsministerium muss auf diese Forderung reagieren.“

Mehr dazu unter:

[http://www.adfc.de/4302\\_1](http://www.adfc.de/4302_1)

### ANFO-was?

An so mancher neu gebauten Ampel wird man, nachdem man auf den Bettelschalter gehauen hat (ja, das gibt es immer noch),

mit dem schönen Wort „ANFO“ begrüßt. Schön, denkt man sich. Steht ANFO jetzt für „Abbiegen nur für Ordentliche“, oder „Anhaltenorm für Ochsen“?

ANFO steht meines Erachtens für „Anforderung“, ein Fachwort der Verkehrsingenieursprache, welches es bis in das wirkliche Leben geschafft hat und dem Benutzer der Ampel verdeutlicht, dass er diese hiermit benutzt. Man wünscht sich manchmal, dass nicht alles aus dem Leben und Denken der Verkehrsingenieure ins wirkliche Leben gelangt.

Bestimmte Brücken zum Beispiel und auch so mancher Radweg. Aber dass es sogar ANFO ins wirkliche Leben geschafft hat, da werden mir selbst die Verkehrsingenieure zustimmen, finden sie selbst etwas absonderlich.

**Konrad Gähler**

### Tourenportal verbessert

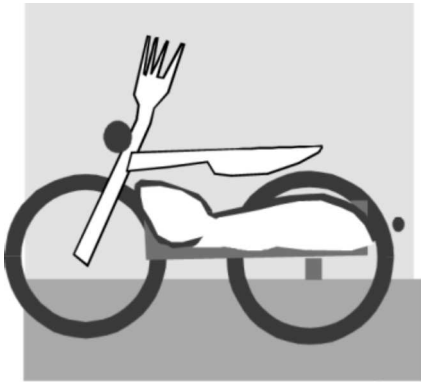
Das ADFC-Tourenportal ([www.adfc-tourenportal.de](http://www.adfc-tourenportal.de)) nutzt seit kurzem einen neuen Kartenserver. Damit stehen die Karten von ganz Deutschland in wesentlich besserer Qualität als bisher zur Verfügung.

Neben den D-Netz-Routen werden immer mehr Routen aus „Deutschland per Rad entdecken“ in das Portal integriert, in Sachsen sind zum Beispiel schon Froschradweg und Muldentalradweg enthalten.

### Vorbereitungstreff Fahrradbeleuchtungsaktion

Am 25.07. findet das nächste Treffen zur Vorbereitung der für Herbst geplanten Fahrradbeleuchtungsaktion statt. Treff ist um 19 Uhr im Umweltzentrum. Interessenten sind herzlich eingeladen.

## Deutschlandweit sorglos vom Rad ins Bett – und in Sachsen?



### Bett & Bike

Spätestens seit dem das erste ausländische bed & bike-Verzeichnis erschienen ist (siehe Speiche Mai 2007), fragt man sich vielleicht, wie es um Bett & Bike in Sachsen bestellt ist. Das aktuelle Gastgeberverzeichnis des ADFC „Bett & Bike – fahrradfreundliche Gastbetriebe in Deutschland“ enthält 4.502 radlerfreundliche Unterkünfte, aber nur 117 sächsische. Der Freistaat rangiert damit in diesem Segment des Qualitätstourismus hinter Sachsen-Anhalt und vor Thüringen an vorletzter Stelle.

Nun darf man Sachsen allein schon wegen der Größe und des Reliefs nicht mit Niedersachsen (683) oder Bayern (811 Bett & Bike-Betriebe) in einen Topf werfen. Ein Vergleich mit ähnlich großen, ähnlich dicht besiedelten und z. T. noch etwas bergigeren Bundesländern wie Hessen (376) oder Rheinland-Pfalz (497 Bett & Bike-Häuser) macht jedoch

deutlich, dass das Angebot an geeigneten Unterkünften für den radelnden Gast bei uns eher dürftig ist.

#### Fehlendes Netz an radlerfreundlichen Unterkünften

In der Lausitz und entlang der Elbe gibt es ansatzweise ein Netz an fahrradfreundlichen Unterkünften, das für Radler interessant und für die Unterkünfte selbst lukrativ ist. Das noch lückenhafte Bett & Bike-Netz in Sachsen hat Folgen – sowohl für den Radtouristen als auch für die vorhandenen Bett & Bike-Häuser selbst. Erstere müssen auf Unterkünfte zurückgreifen, die (z. B.) keine sichere Unterstellmöglichkeit für das Rad oder keine Trockenmöglichkeit haben. Im Extremfall fragt sich der Gast, ob es in einer Gegend ohne fahrradfreundliche Unterkünfte überhaupt touristische Radrouten gibt. Ein einzelnes Bett & Bike-Haus allein auf weiter Flur läuft dabei Gefahr, von den Radlern links liegen gelassen zu werden.

#### Der ADFC Sachsen wird aktiv

Seit nunmehr einem Jahr ist der ADFC Sachsen aktiv, um die weißen Flecken von der Bett & Bike-Landkarte, die dem Gastgeberverzeichnis beiliegt, verschwinden zu lassen. Ich habe mir auf die Fahnen geschrieben, die Touristiker des Landes (sowie die Sachsen-Anhalts und Thüringens) auf das Projekt aufmerksam zu machen und sie damit für die Spezies Radtourist zu sensibilisieren. 2007 hat es die ersten Informationsveranstaltungen zum Thema sowie Presseartikel gegeben.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit

sind die Qualitätskontrollen in den Bett & Bike-Häusern. Die immer zahlreicher werdenden Anfragen zu Bett & Bike per E-Mail als auch Telefon sowie Neuanmeldungen in allen drei Bundesländern können als die ersten Früchte der Aktivitäten des ADFC Sachsen angesehen werden.

Antje Clauß



Antje Clauß auf Bett & Bike-Werbetour

#### Kontakt & weitere Informationen

ADFC Sachsen e. V. Bett & Bike,  
Antje Clauß, Grünewaldstr. 19, 04103  
Leipzig,  
Tel. 0341/21 555 45, Fax 21 555 46;  
bettundbike@adfc-sachsen.de;  
www.bettundbike.de

### Entschieden wird woanders...

(Fortsetzung von Seite 1)

#### Baustellen bleiben ein Problem

Mehrere Zuhörer sprachen das Problem Baustellen an. Hier werden systematisch Richtlinien missachtet und Radfahrer gefährdet. An der kleinen Marienbrücke wird ohne erkenntlichen Grund das Radfahren verboten, immer fehlen Rampen und Absicherungen. Gleichzeitig werden Unsummen ausgegeben, damit Autofahrer mehrspurig durch die Baustellen kommen.

Hier wurde der Beauftragte wortkarger. Er will sich bemühen, mit dem ADFC ein

Treffen zu organisieren, in dem die Probleme angesprochen werden. Ein Verfahren, um immer wiederkehrende Mängel zu erkennen und solche Fehlentwicklungen abzustellen, gibt es in Dresden nicht. Qualitätsmanagement in der Stadtverwaltung - Fehlanzeige!

#### Politiker müssen ran

Seinen eigenen Erfolg will Herr Tatzel daran messen, wie viele Dresdner aufs Fahrrad steigen. Da hat Dresden gegenüber Leipzig schon gut aufgeholt. Mit dem, was seit seiner Benennung zum Radverkehrsbeauftragten geschafft wurde, sei er im Wesentlichen zufrieden.

Von den Politikern wünscht sich der Radverkehrsbeauftragte mehr Rückhalt. Zu oft werden im Verkehrsausschuss gute Radverkehrslösungen abgewählt, um ein wenig mehr für Auto oder Bahn herauszuholen. Die Zusammenarbeit mit dem ADFC sieht Tatzel hingegen insgesamt positiv.

Insgesamt haben wir ein gutes Gefühl mit unserem Beauftragten. Wir freuen uns auf das nächste Jahr: Eine solche Veranstaltung wird es sicher wieder geben!

Jochen Böttcher  
Fotos: Dr. Peter Bäumler,  
Friedrich Darge

# Radwandern für Blinde

**Der Altdöberner Eberhard Hoika entwickelte Wanderkarte für Blinde, Radwanderwege, Wasserläufe und Seen werden ertastet.**

Von der Idee bis zur Vollendung der wohl „bundesweit größten taktilen Radwanderkarte“, so Eckhard Hoika, dauerte es zwei Jahre. Der Gewinn des Sonderpreises „Tourismus“ des Lausitzer Existenzgründer-Wettbewerbes und zahlreiche Platzierungen und Nominierungen bei anderen Wettbewerben verleiteten den 48-Jährigen jedoch nicht dazu, die Beine baumeln zu lassen. Mit der ersten taktilen (oberflächensensiblen) Radwanderkarte im Lausitzer Seenland setzt er in der Nische der Wanderungen und Ausflugsfahrten für Blinde und Sehschwache neue Maßstäbe.

### Wandern mit den Händen

„An der taktilen Karte können betroffene Personen nahezu das komplette Seengebiet von rund 530 Quadratkilometern ertasten“, erklärt Eckhard Hoika. Radwanderwege, Wasserläufe, Seen und noch so kleine Gewässer sind in die 2,20 mal 2,50 Meter große Kunststofftafel eingefräst.

Maßstabsgetreu entworfen und gestaltet wurde die Tafel im Hause von Ines Friedrich. Die von Eckhard Hoika nur zwei Straßen weiter wohnende Chefin eines Werbebüros hat ausgeklügelte Ideen umgesetzt und auf die Tafel projiziert. So sind in Seen und an markanten Punkten Spezialfolien in Blindenschrift aufgeklebt, durch die Blinde und Sehschwache zusätzliche Informationen bekommen. „Mit der Karte sollen sich diese Menschen eine Vorstellung von dem Gelände oder der Region machen können, bevor sie diese mit ihren Begleitern bereisen“, erklärt die Altdöbernerin. Oft suchte sie den Kontakt zu einem blinden Ehepaar im Nachbarort, von dem sie eine Reihe nützlicher Hinweise erhalten hatte.

### Geld aus Lottotopf

Finanziert wurde das Projekt aus Eigenkapital und einer 80-prozentigen Förderung aus dem Fonds der Lottereeinnahmen des Wirtschaftsministeriums des Landes Brandenburg. Die Ausdehnung der taktilen Karte erstreckt sich horizontal vom Partwitzer Hof bis zum Lausitzring und vertikal vom Altdöberner See bis

zur Buckschen Schweiz.



Treff zur Radtour für Blinde

Zusatz: An drei Wochenenden im Jahr bietet aktiv-tours geführte Tandemtouren für Blinde und Sehbehinderte in der Lausitz an. Die Touren sind zwischen 40 und 70 Kilometer lang. Piloten und Tandem können gestellt werden. Nutzen Sie unseren Abholservice vom Bahnhof Senftenberg. Internetadresse: [www.radlershuttle.de](http://www.radlershuttle.de)

Kontakt: Eckhard Hoika, Wiesenweg 5, 03229 Altdöbern,  
Tel.: (03 5 73) 81 03 33  
Funk: (01 62) 1 53 71 94,  
e-mail: [aktiv-tours@gmx.de](mailto:aktiv-tours@gmx.de)

**U.Hegewald**

# Mit dem FahrradBus ins Dresdner Umland



**Es gibt viele Möglichkeiten, die Dresdner Umgebung mit dem Rad zu entdecken. Wenn dabei Bus & Bahn genutzt wird, vergrößert sich der Aktionsradius enorm, so dass man jedes Wochenende ein neues Stück Umland erleben kann.**

Bisher hatte man aber seine Probleme, wenn die Routen abseits der Bahnstrecken beginnen oder enden sollten.

Seit diesem Jahr gibt es nun den Fahrrad-BUS. Das sind Busse, die mit Fahrradanhängern ausgestattet sind. Sie fahren an jedem Sonnabend, Sonntag und Feiertag zwischen Mai und Oktober und verkehren auf öffentlichen Bus-Linien. Erschlossen werden die Gebiete der Radrouten Elbe - Nassau - Friedewald, Elbe - Moritzburg - Löbnitzgrund, Moritzburger Weg und des Zille - Radweges.

### Linien

Auf folgende Linien fahren am Wochenende einige Busse mit Fahrradanhänger:  
326 Dresden – Boxdorf – Moritzburg – Radeburg  
328 Dresden – Bärnsdorf – Berbisdorf – Radeburg  
415 Meißen – Löbsal – Diesbar-Seußlitz  
421 Meißen – Niederau – Weinböhl – Moritzburg

In den Fahrplänen der Haltestellen sind die Fahrten mit Fahrradanhänger mit einem Fahrradsymbol vermerkt. Ein Faltblatt mit dem Fahrplan kann auch im Internet heruntergeladen werden.

### So funktioniert es

An der Starthaltestelle nimmt der Busfahrer Ihr Fahrrad entgegen und befestigt es sicher auf dem Fahrradanhänger. An dem Fahrrad wird eine Nummer befestigt, sie bekommen ein Gegenstück dazu. Beim Ausstieg bekommen Sie unter Vorlage des Abschnittes Ihr Fahrrad zurück.

### Preise

Für die Fahrradbusse gilt der normale VVO-Tarif. Es ist also ein Fahrschein entsprechend der Anzahl der Tarifzonen, die befahren werden zu kaufen. Für das Fahrrad wird der ermäßigte Tarif berechnet. Innerhalb einer Tarifzone sind 1,80 Euro pro Person und 1,30 Euro für das Fahrrad fällig. Karten gibt es am Automaten sowie beim Fahrer. Wer Gruppentickets oder Tageskarten nutzt, kann viel Geld sparen.



Weitere Infos gibt es unter [www.oberelbetours.de](http://www.oberelbetours.de).

## Neue Radrouten in Sachsen, Deutschland und Europa

### Neue Ideen für Wochenendausflüge und den Fahrradurlaub 2007

Radreisen sind im Trend. Radwandern erfreut sich zunehmender Beliebtheit. So entstehen immer neue markierte Radrouten, die oft noch wenig bekannt sind. Wer kennt schon den Zille-Radweg, die Sächsische Städteroute, Thüringer Städtekette, Seeadler-Radweg, Werse-Radweg, Mönchsweg oder den Wikinger-Friesenweg, um nur einige zu nennen.



Zu den Spezialisten für Radwander- und Wanderkarten in Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt gehören der Verlag Dr. Barthel und Sachsen-Kartographie Dresden.

#### Dr. Barthels neue Karten

Alle neuen Karten aus dem Verlag Dr. Barthel enthalten eine Kilometrierung und wichtige Straßennamen zur Orientierung (je 4,90 Euro). Die neusten Publikationen für Sachsen sind:

- Radwander- und Wanderkarte 079: **Pirna, Bad Gottlieb-Berggießhübel und Umgebung** (mit Radrouten Elberadweg, Wanderwege: Malerweg und Dichter-Musiker-Maler-Weg), Maßstab 1 : 35.000

- Radwander- und Wanderkarte 122: **Bautzen und Umgebung** (Ausflüge im Bautzener Land vom Oberlausitzer Bergland zum Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft mit Radrouten Spree-Radweg, Froschradweg, Radweg Sorbische Impressionen, Mühlenradweg, Seeadlerweg, Ökumenischer Pilgerweg, Sächsische Städteroute, Umgebendehaus-Radweg), Maßstab 1 : 35.000
- Wander- und Radwanderkarte 118: **Aue, Schneeberg, Lichtenstein und Umgebung** (mit Radrouten Silberstraße und Muldenradwanderweg, Radweg Mulde-Lichtenstein-Silberstraße, Historische Salzstraße, mit Angaben zu Jugendherbergen und Campingplätzen sowie ausführlichen Infos zu Sehenswürdigkeiten) Maßstab 1 : 50.000
- Radwander- und Wanderkarte 132: **Fürst-Pückler-Park, Bad Muskau, Spremberg und Umgebung** (Ausflüge rund um den Muskauer Faltenbogen von Neuhausen über Döbern bis Weißwasser), Maßstab 1 : 35.000

Für Thüringen und Sachsen-Anhalt gibt es folgende neuen Karten:

- Radwander- und Wanderkarte 124: **Oberes Saaletal, Saalfels, Hohenwartetalsperre und Umgebung** (mit Saaleradweg)
- Radwander- und Wanderkarte 127: **Schmalkalden, Bad Salzungen und Umgebung** (mit Radrouten Rennsteig-Radwanderweg, Werra-Radweg, Rhön-Radweg, Nebenroute Jakobsradweg, Mommelstein-Radweg und Martin-Luther-Weg)
- Radwander- und Wanderkarte 129: **Schwarzatal, Bad Blankenburg, Oberweißbach und Umgebung** (mit Radrouten Rennsteig-Radwanderweg, Ilm-Radweg, Werra-Radweg)

Weitere Karten für Radtouren in Sachsen und Thüringen findet man unter [www.verlag-dr-barthel.de](http://www.verlag-dr-barthel.de).

#### Sachsen-Kartographie Dresden

Neue Publikation für Radwandern in

Sachsen bietet auch der Verlag Sachsenkartographie Dresden. Die neuesten Publikationen enthalten eine Kilometrierung und differenzierte Angaben zu Wegequalitäten. Anregungen für Radtouren in der Region bietet die Neuauflage der Wander- und Radwanderkarte Nr. 48: **Meißen und Umgebung** (zwischen Riesa, Lommatzsch, Oschatz und Döbeln mit Elbe-Radweg, Sächsischer Städteroute und Ökumenischem Pilgerweg, Radrouten Elbe-Nassau-Friedewald, Elbe-Moritzburg-Lößnitzgrund, Elbe-Friedewald-Schloss Wackerbarth, Moritzburger Weg, Zille-Radweg), Maßstab 1 : 30.000, 5,00 Euro.



Für Radtouren im wunderschönen Vogtland und Erzgebirge sind neue Wander- und Radwanderkarte erschienen: Nr. 13: **Augustusburger Land** (Region Muldentäl zwischen Zschopau und Frankenberg mit Sächsischer Städteroute), Nr. 66 **Ferienregion Schöneck - Klingenthal**, (mit Elster-Radweg), Maßstab 1:33.000, 4,90 Euro.

Für Wandern auf dem Malerweg oder Radwandern in der Sächsischen Schweiz sind die Karten Nr. 10: **Vordere Sächsische Schweiz** und Nr. 91 **Hintere Sächsische Schweiz** (Schrammsteine, Affensteine, Zschirnsteine mit Elberadweg und Nationalpark-Fahrradroute) und Nr. 92 **Hintere Sächsische Schweiz** (Blatt 2: Großer Zschand, Hinterhermsdorf), mit Nationalpark-Fahrradroute und Rubezahl-Radweg, Maßstab 1 : 15.000 zu empfehlen.

Die Radwanderkarte 38: **Muskauer Faltenbogen** lädt ein zu Entdeckungen in der Region Döbern, Weißwasser, Bad Muskau (mit Oder-Neiße-Radweg und Fürst-Pückler-Radweg), Maßstab 1 : 50.000, 4,00 Euro). Infos zum kompletten Kartenangebot: [www.sachsenkartographie.de](http://www.sachsenkartographie.de).



## ADFC-Karten von der BVA

Von den bewährten BVA-Regionalkarten im Maßstab 1 : 75.000 sind vier neue Karten auf dem Markt (Preis 6,80 Euro). Diese Regionalkarten enthalten zahlreiche Fernradwege (neu die sog. Deutschlandrouten D 1 bis D 12), regionale Radrouten und weitere nummerierte Tourenvorschläge werden im Text der Karte vorgestellt. Darüber hinaus gibt es unendlich viele Variationsmöglichkeiten für Touren nach eigenem Geschmack. ADFC-Mitglieder haben wichtige Zusätze zu dieser Karte geleistet. Diese Karte enthalten außerdem wichtige Infos wie Adressen, Gaststätten, Übernachtungsmöglichkeiten u. a. Zuverlässige Angaben zur Oberflächenqualität und Verkehrsdichte sowie Höhenlinien und Steigungspfeile erleichtern die Planung individueller Radrouten und das UTM-Koordinatengitter zur Entfernungsmessung und exakten Positionsbestimmung

sowie wichtige Straßennamen und Radwegweisungen erleichtern die Orientierung.

Zwei neue interessante Themenrouten kann man mit den Spiralos der BVA erkunden (Maßstab 1:50.000, 9,95 Euro):

- **Radwanderkarte Mönchsweg** (340 km: Glückstadt - Itzenhoe - Bad Bramstedt - Bad Segeberg - Eutin - Neustadt/H. - Burg/Fehmarn)
- **Radwanderkarte Wikinger-Friesen-Weg** (300 km: St. Peter-Ording - Schleswig - Kappeln - Maschholm)

Infos zum vollständigen Kartenangebot der BVA unter [www.bva-bielefeld.de](http://www.bva-bielefeld.de).

Radrouten an Flüssen erfreuen sich wegen der zumeist geringen Steigungen großer Beliebtheit bei Radlern, insbesondere bei Familien und Anfängern. Dafür bieten die BVA und der Esterbauerverlag immer wieder interessante Publikationen:

- **Elbe-Radweg Band 2:** (500 km: Magdeburg - Lauenburg - Hamburg - Cuxhaven) Maßstab 1 : 75.000, 12,40 Euro,
- **Spree-Radweg** (410 km: Kottmar - Bautzen - Spremberg - Cottbus - Lübbenau - Beeskow - Berlin), 10,40 Euro,
- **Saale-Radweg** (420 km: Münchberg - Hof - Saalfeld - Jena - Bernburg - Calbe - Barby) Karten 1 : 75.000, 11,90 Euro,
- **Oder-Neiße-Radweg** (630 km) 11,90 Euro.



## Von Budapest zum Schwarzen Meer mit Esterbauer

Ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis haben die bikeline-Radwanderkarten im Maßstab 1 : 75.000 mit einem jeweils sehr großen Kartengebiet (beidseitiger Druck) **RK MV 3 Rügen, Stralsund, Hiddensee** (mit Rügenrundtour und Ostseeküsten-Radweg) und **MV 6 Usedom, Stettiner Haff, Ueckermünder Heide** (Region Greifswald, Neubrandenburg, Anklam, Prenzlau) sowie eine

**Radkarte Tirol Ost.** Alle Karten mit Straßenklassifikation, Oberflächenqualität, ausgewählten Straßennamen, Kilometrierung und Steigungsangaben, Angaben zu Sehenswürdigkeiten, Orts- und Stadtpläne, GPS-tauglich, 2006, 5,90 Euro. Das vollständige Angebot findet man unter [www.esterbauer.com](http://www.esterbauer.com).

Weitere Neuheiten aus dem Verlag Esterbauer für den Sommer 2007 sind: **Ostseeküsten-Radweg Polen** (480 km Ahlbeck - Gdansk), **Weser-Harz-Heide-Radweg**, **Radatlas Rhein-Neckar**, **Radatlas Köln** und **Radatlas Nürnberg und Umgebung** und der **Deutsch-Deutsche-Radweg am Grünen Band** entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze (1400 km). Besonders erfreulich sind die beiden Neuerscheinungen für das letzte Stück des **Donau-Radweges** von Budapest zum Schwarzen Meer durch Serbien, Bulgarien und Rumänien (1600 km).

## Galliverlag: Familienfreundlich mit Spiralbindung

Für familienfreundliche Radtouren mit Kindern und Genussradler gibt es vom Galliverlag neue Publikationen in der bewährten Spiralbindung in Lenkertaschenformat. Diese enthalten ausführliche Routenbeschreibungen sowie Angaben zu Sehenswürdigkeiten und Übernachtungsmöglichkeiten.

- **Radwanderführer Passau - Wien** (330 km , 84 S., Maßstab 1 : 50.000, 9,60 Euro)
- **Radwanderführer Wien - Budapest** (341 km in 4 Etappen), 98 S. Maßstab 1 : 50.000, 9,80 Euro
- **Radwanderführer: Zwischen Iller und Lech** (Radeln auf 9 Themenrouten zwischen Donauwörth, Günzburg, Memmingen, Isny, Landsberg und Füssen), Maßstab 1 : 50.000.

Außerdem bietet der Galliverlag **Fahrradstadtpläne** für **Erfurt**, **Magdeburg** und **Leipzig**. Das vollständige Angebot findet man unter [www.galli-verlag.de](http://www.galli-verlag.de).

So wird sich für jeden Reiseradler ein attraktives Angebot finden: Von der Wochenendtour über die 3 - 4 Tage-Kurzreise bis zum Fahrradurlaub. Bleibt also nur auf das richtige Reisewetter zu hoffen.

Johannes Meusel

## Juli

### 01.07. (Sonntag)

07:15 Dresden Hbf  
Radtour des Radfahrer- und Wanderverein Dresden e.V. zum Findlingspark in Nochten (ca. 90 km)

### 01.07. (Sonntag)

09:00 Alaunpark / Ecke Kamenzer Str.  
*Radtour zum Zauberschloss Schönfeld bei Großenhain, mit Führung (ca. 80 km)*  
Tourenleiter: Ulrike Kolberg

### 02.07. (Montag)

18:00 Umweltzentrum  
*Abendradeln*

### 03.07. (Dienstag)

19:30 Fahrradbibliothek  
Dia-Vortrag: Dresden – Spanien per Rad

### 04.07. (Mittwoch)

19:00 Umweltzentrum  
*Offenes Treffen der Ortsgruppe*

### 08.07. (Sonntag)

06:45 Dresden Hbf  
Radtour des Radfahrer- und Wanderverein Dresden e.V. zum Zinkenstein (ca. 80 km, Hinfahrt bis Bad Schandau und Rückfahrt ab Schmilka mit Bahn)  
**bitte Ausweis mitführen**

### 08.07. (Sonntag)

08:45 Dresden Hbf  
*Radtour im Lausitzer Seenland (ca. 70 km)*  
Tourenleiter: Frank Krone

### 09.07. (Montag)

18:00 Umweltzentrum  
*Abendradeln*

### 14.07. (Samstag)

08:00 Bautzen, Jahnturnhalle Steinstr.  
Radtour des 1.Bautzener Fahrrad Touristik Klub Steinhaus e.V. rund um den Bärwalder See (ca. 100 km)

### 15.07. (Sonntag)

06:30 Dresden Hbf  
Radtour des Radfahrer- und Wanderverein Dresden e.V. auf dem Elsterradweg von Gera nach Leipzig (ca. 90 km, Hinfahrt bis Gera und Rückfahrt ab Leipzig mit Bahn)

### 15.07. (Sonntag)

08:00 Stadtzentrum  
Fahrradfest der Sächsischen Zeitung

### 16.07. (Montag)

18:00 Umweltzentrum  
*Abendradeln*

### 18.07. (Mittwoch)

19:00 Umweltzentrum  
*Aktiventreffen*

### 23.07. (Montag)

18:00 Umweltzentrum  
*Abendradeln*

### 25.07. (Mittwoch)

19:00 Umweltzentrum  
*Vorbereitungstreffen Lichtaktion.*

### 29.07. (Sonntag)

07:30 Dresden Hbf  
Radtour des Radfahrer- und Wanderverein Dresden e.V. durch die neue Seenlandschaft in der Niederlausitz (u.a. Senftenberger, Sedlitzer, Partwitzer See, ca. 70 km, Hinfahrt bis Hosena und Rückfahrt ab Hoyerswerda mit Bahn)

### 29.07. (Sonntag)

08:00 Geierswalde  
RTF Lausitzer Seenland  
**Es besteht Helmpflicht!**

### 29.07. (Sonntag)

08:45 Dresden Hbf, 9:45 Bhf. Königstein  
*Das ist der Gipfel: Zum hohen Schneeberg, mäßig anstrengende Tour mit nur einem Anstieg; Bademöglichkeit (ca. 60 km, ungeeignet für Rennräder, Personal- ausweis mitnehmen!*  
Tourenleiter: Ulrich Döhler

### 30.07. (Montag)

18:00 Umweltzentrum  
*Abendradeln*

ADFC-Veranstaltungen sind

*kursiv gedruckt*

Termine und Aktionen sind auch im Internet unter

**www.adfc-dresden.de**

zu finden.

## Speiche

Informationen des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs Dresden e.V.

### Anschrift:

Umweltzentrum Dresden,  
Schützengasse 16, 01067 Dresden

### Geschäftsstelle:

im Umweltzentrum, 2. Stock  
**Öffnungszeiten: Mi 17-19 Uhr**

**Tel:** 0351/4943 321

**Fax:** 0351/4943 400

**Email:** info@adfc-dresden.de

**Homepage:** http://www.adfc-dresden.de

**Redaktion:** W. Leibenath

**verantwortlich i.S.d.P.G.:** F. Mölle

**Satz:** L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X 2<sub>ε</sub>

**Grafik:** GIMP 2.2.10

**Erscheinen:** 10mal jährlich

**Auflage:** 500 Stück

**Preis:** im Jahresabo €5,50 incl. Zustellung

### Bankverbindung:

Kto Nr. 102 478 029, Landeskirchl. Kreditgenossenschaft Dresden (BLZ 850 951 64), ADFC Dresden

Artikel (im .txt-Format) an speiche@adfc-dresden.de oder auf Diskette an die Geschäftsstelle. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck unter Angabe der Quelle erwünscht, Belegexemplar erbeten.

Wer die Speiche (PDF, ca. 0,5 MB) noch vor dem Druck in der Mailbox haben möchte, mailte an **speiche@adfc-dresden.de**.

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich am 31. August 2007.

**Redaktionsschluss:** 18. August 2007

### Fahrradbibliothek:

Verein Aktives Leben e.V., Dürerstr. 89,  
Tel./Fax 0351/3367624,  
Email: mail@fahrradbibliothek.de,  
http://www.fahrradbibliothek.de.

### Selbsthilfewerkstätten:

Radschlag: Katharinenstr. 11,  
Tel. 0351/6567515.  
Email: radschlagdresden@yahoo.de,  
http://www.radschlag.de.vu.

Räderwerk im Kinder- und Jugendhaus Gorbitz, Omsewitzer Ring 61,  
http://www.raederwerk-dresden.de.vu.

### August

#### 05.08. (Sonntag)

07:45 Dresden Hbf

*Auf – Ab – Auf: Rund um den hohen Schneeberg, wir lassen keinen Berg aus. Sehr anstrengende Tour mit Bademöglichkeit und Höhlenbesichtigung (ca. 100 km, Personalausweis mitnehmen!*

Tourenleiter: Ulrich Döhler

#### 05.08. (Sonntag)

09:30 Umweltzentrum

*Familienradtour zu mittelalterlichen Wehrkirchen in Dresden und der näheren Umgebung (ca. 50 km)*

Tourenleiter: Andreas Kügler

#### 06.08. (Montag)

18:00 Umweltzentrum

*Abendradeln*

#### 12.08. (Sonntag)

09:00 Schillergarten

*Bergige Radtour durch das vordere Erzgebirge über Gut Ploschwitz bei Maxen zur Schmorsdorfer Linde (ca. 80 km)*

Tourenleiter: Frank Kunze

#### 13.08. (Montag)

18:00 Umweltzentrum

*Abendradeln*

#### 19.08. (Sonntag)

09:15 Dresden Hbf

*Radtour auf den Wegen des Grünen Rings rund um Leipzig, Teil 2 (ca. 70 km, u.a. Flughafen Skeuditz, Schladitzer See, Hin- und Rückfahrt mit Bahn)*

Tourenleiter: Frank Krone

#### 20.08. (Montag)

18:00 Umweltzentrum

*Abendradeln*

#### 26.08. (Sonntag)

08:00 Coswig, Fähranleger

*Radtour des Radfahrer- und Wanderverein Dresden e.V. zu den alten Lommatzscher Kellern (ca. 80 km)*

#### 26.08. (Sonntag)

08:30 Dresden Hbf

*Radtour zum Tag des offenen Weingutes auf der Sächsischen Weinstraße (ca. 60 km)*

Tourenleiter: Andreas Kügler

#### 27.08. (Montag)

18:00 Umweltzentrum

*Abendradeln*

### September

#### 02.09. (Sonntag)

08:00 Bhf Coswig

*Radtour des Radfahrer- und Wanderverein Dresden e.V. zur nördlichen Königsbrücker Heide (ca. 100 km)*

#### 02.09. (Sonntag)

09:00 Ullersdorfer Platz

*Radtour durch die Dresdner Heide zum Keulenberg in der Westlausitz (ca. 60 km, wenige Anstiege)*

Tourenleiter: Petra Schöning

#### 03.09. (Montag)

18:00 Umweltzentrum

*Abendradeln*

#### 05.09. (Mittwoch)

19:00 Umweltzentrum

*Offenes Treffen der Ortsgruppe*

#### 09.09. (Sonntag)

09:00 Umweltzentrum

*Radtour zum Tag des offenen Denkmals zu den Schlössern des Bistums Meißen (ca. 60 km, Rückfahrt ab Meißen mitz Bahn)*

Tourenleiter: Annette Sänger

---

## DB boykottiert Fahrradmitnahme nach Frankreich

**Der Start des französischen Hochgeschwindigkeitszuges TGV auf der neuen Verbindung Stuttgart-Paris ist auch für Radreisende ein Meilenstein. Denn vom 10. Juni an bietet der TGV POS seinen Kunden vier reservierbare Fahrrad-Stellplätze pro Zug.**

Heidi Wright, stellvertretende Bundesvorsitzende des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) sieht das Angebot im Flaggschiff der französischen Eisenbahn als vorbildlich an: „Im Interesse der Radreisenden können wir nur hoffen, dass der TGV bald auf vielen weiteren Strecken in Deutschland fährt, um die Fahrradmitnahme im schnellen Fernverkehr auch hierzulande durchzusetzen“, sagt Wright anlässlich des TGV-Auftaktes am kommenden Wochenende. Von der Deutschen Bahn, so Wright, seien derzeit keine konstruktiven Schritte in dieser Sache zu erwarten. Denn der Ende Mai von Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee (SPD) gemachte Vorschlag, die Fahrradmitnahme im ICE

testweise einzuführen, droht nun am Widerstand der DB-Konzernspitze zu scheitern.

Während die französische SNCF derzeit ihre TGV-Züge mit flexiblen Mehrzweckabteilen für die reservierbare Mitnahme von Fahrrädern ausrüstet, verweist die DB noch immer auf deren angebliche „Unwirtschaftlichkeit“ und auf die „Anfälligkeit für Verspätungen“ - ohne allerdings diese Argumente zu belegen.

### TGV-Radmitnahme: Buchung per DB-System nicht möglich

Selbst die Fahrradmitnahme im neuen TGV wird von der Deutschen Bahn behindert: In den DB-Buchungssystemen ist der TGV nicht für die Fahrradmitnahme ausgewiesen, eine Reservierung der Radstellplätze ist auf diesem Wege für deutsche Kunden trotz jahrelanger Vorbereitung nicht möglich. TGV-Kunden mit Rad können bis dahin nur über die Verkaufsstellen der SNCF ihre Fahrradtickets buchen.

Dieses einem Boykott des TGV-

Angebotes gleichkommende Verhalten der DB passt ins Bild: Denn die Möglichkeiten zur Fahrradmitnahme im nationalen und internationalen Fernverkehr der Deutschen Bahn verschlechtern sich kontinuierlich, trotz großer Nachfrage: Auch auf der neuen Hochgeschwindigkeits-Verbindung Frankfurt/Main-Paris, die ebenfalls am 10. Juni ihren fahrplanmäßigen Betrieb aufnimmt, wird die Radmitnahme (bisher im EuroCity möglich) durch den ICE-Einsatz ganz nebenbei abgeschafft.



Heidi Wright mit Rad im TGV